

Vorstandswahlen auf der Mitgliederversammlung

## Dmitry A. Dzilno neu in den Vorstand der ETG gewählt

Die ETG hat ein neues Mitglied in ihrem Vorstand: Während der SPS IPC Drives 2018 wurde Dmitry A. Dzilno von Applied Materials von den anwesenden Vertretern von ETG-Mitgliedsfirmen in das Amt gewählt.

Er ist der Nachfolger von Erich Hutflesz, welcher seit 2005 im ETG-Vorstand aktiv war. Während der 13 Jahre, in welchen Hutflesz als Vorstand zur Entwicklung der ETG beitrug, ist die ETG von 241 auf über 5000 Mitglieder angewachsen. Der EtherCAT-Mann der ersten Stunde ist mittlerweile beim EtherCAT-Pilotkunden Schuler Pressen GmbH für die funktionale Sicherheit der hydraulischen Pressen verantwortlich und stand aufgrund der neuen beruflichen Fokussierung für eine neue Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung beschloss, Erich Hutflesz mit der Ehrenmitgliedschaft in der ETG für seinen langjährigen Einsatz zu würdigen.

Zu seinem Nachfolger im Vorstandsamt wurde Dmitry A. Dzilno von Applied Materials (AMAT) gewählt. Als Leiter der Steuerungstechnik der Platform-Engineering Division erkannte Dzilno schon sehr früh das Potenzial von EtherCAT für die Halbleiterindustrie und sorgte dafür, dass AMAT 2003 eines der Gründungsmitglieder der ETG wurde. Dzilno hat entscheidend dazu beigetragen, dass EtherCAT der führende Feldbus für die Chip-Fertigung geworden ist. Mittlerweile ist er bei AMAT Leiter RF and Plasma Engineering der Atomic Layer Deposition (ALD) und Chemical Vapor Deposition (CVD) Business Units.

Prof. Dr.-Ing. Peter Heidrich von der Hochschule Pforzheim und Martin Rostan, Executive Director der ETG, wurden im Vorstandsamt bestätigt.

Der neue ETG-Vorstand (v.l.n.r.):  
Dmitry A. Dzilno (Applied Materials), Martin Rostan (Beckhoff Automation) und Dr. Peter Heidrich (Hochschule Pforzheim)





Executive Director der ETG Martin Rostan überreicht Josef Uschold von WITRON einen Pokal als Zeichen der Anerkennung

Der Intralogistik-Systemanbieter WITRON Logistik + Informatik GmbH ist Mitglied Nummer 5.000 der ETG. Das starke Mitgliederwachstum der ETG reißt auch 15 Jahre nach ihrer Gründung nicht ab: Allein im Jahr 2018 sind schon mehr als 500 neue Mitglieder beigetreten.

Josef Uschold, Leiter Entwicklung Steuerungstechnik, erklärt, warum WITRON sich für EtherCAT entschieden hat: „Für WITRON ist es unerlässlich den schnellsten und deterministischen Feldbus mit einfacher Konfiguration, Installation und integrierter Diagnose einzusetzen. Die Entscheidung auf EtherCAT zu setzen war die logische Schlussfolgerung. EtherCAT zeichnet sich zudem durch einen sehr

Weiterer Meilenstein im Mitgliederwachstum

## ETG begrüßt WITRON als Mitglied Nummer 5.000

stabilen Datenfluss aus und lässt sich zuverlässig auch über Daten-Lichtschranken übertragen. Die Technologie ist zukunftssicher und der favorisierte Standard vieler Antriebshersteller.“

WITRON ist ein mittelständisches Familienunternehmen aus der Oberpfalz, das sich als Generalunternehmer auf die Planung sowie Fertigung von Logistik- und Materialflusssystemen spezialisiert hat. Gegründet 1971, ist WITRON heute weltweit einer der Marktführer in Planung, Realisierung und Betrieb von hochdynamischen Lagersystemen und Kommissioniersystemen in der Intralogistik.

Neue Spezifikation veröffentlicht

## ETG bietet nun herstellerunabhängige Diagnoseschnittstelle

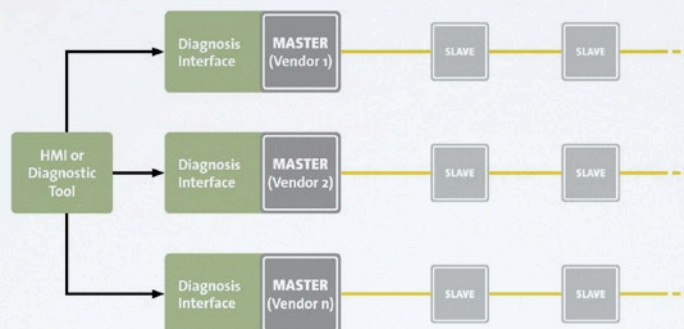
Diagnose ist eine der wichtigsten Funktionen eines modernen Feldbussystems. EtherCAT verfügt über außergewöhnliche Diagnoseeigenschaften sowohl auf Hardware- als auch auf Softwareebene. Ein herausragendes EtherCAT-Feature ist die Fähigkeit, Fehler nicht nur zu erkennen, sondern auch präzise zu lokalisieren. Darüber hinaus testen Diagnoseroutinen die Qualität der Kommunikation und helfen, interne Fehler bei Slave-Geräten, falsche Verkabelungsreihenfolgen, beschädigte Kabel oder EMV-Störungen zu erkennen.

Die ETG hat nun eine herstellerunabhängige Diagnoseschnittstelle veröffentlicht, die es Diagnosewerkzeugen von Drittanbietern ermöglicht, auf Diagnose-daten aus EtherCAT-Netzwerken zuzugreifen. Die softwarebasierte Schnittstelle kann in die EtherCAT-Master beliebiger Hersteller implementiert werden. Dies macht sie zu einer interessanten Funktion für Hersteller sowohl von Steuerungen als auch von Diagnose-Tools. Die Schnittstelle ist einfach und mit geringem Speicherplatzbedarf zu implementieren. Damit eignet sie sich insbesondere auch für Embedded-Geräte mit begrenztem Speicher.

Die standardisierte Schnittstelle ermöglicht den Zugriff auf die EtherCAT-Netzwerk-Diagnoseinformationen für Hardware und Software. Durch die Informationen, die von dieser neuen Schnittstelle zur Verfügung gestellt werden, können Diagnosewerkzeuge oder HMIs die Netzwerktopologie-Informationen abrufen, diese mit der erwarteten Konfiguration vergleichen und Kommunikationsunter-

brechungen und -störungen erkennen, sowie unerwartete Statusänderungen der Slave-Geräte.

Die Spezifikation ETG.1510 „Profile for Master Diagnosis Interface“ erweitert die Spezifikation „EtherCAT Master Classes“ und erweitert das bereits in der Spezifikation „Modular Device Profile“ definierte EtherCAT-Master-Objektverzeichnis. Zudem nutzt der Zugangsmechanismus die bereits spezifizierte Mailbox-Gateway-Funktionalität. Basierend auf bereits bestehenden Standards ist das neue Profil somit einfach und unkompliziert zu implementieren.



Die Diagnoseschnittstelle ermöglicht einen steuerungsunabhängigen Zugriff auf die EtherCAT-Diagnosedaten